



FDP.Die Liberalen Stadt Schaffhausen

Christine Thommen
Winkelriedstrasse 14
8200 Schaffhausen

An den
Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 21. Februar 2012

Kleine Anfrage: Kein Lohndumping mit öffentlichen Geldern

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Frau Stadträtin
Sehr geehrte Herren Stadträte

Wie der Sonntagspresse zu entnehmen war, stehen mehrere an einer Baustelle der öffentlichen Hand in Winterthur beteiligte Baufirmen unter dem erhärteten Verdacht des teils massiven Lohndumpings. Die betreffenden Firmen sollen ihren Mitarbeitern offenbar Löhne im Umfang von mindestens CHF 100'000.-- vorenthalten haben. Diese vermuteten Verfehlungen werfen ein schlechtes Licht auf die betroffene Stadt als Bauherrin.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie wird in der Stadt Schaffhausen sichergestellt, dass keine Unternehmen Bau- oder sonstige Aufträge der öffentlichen Hand erhalten, die Verstösse gegen die flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit begangen haben?
2. Werden von den Unternehmen bei der Vergabe der Aufträge die Prüfungsberichte der kantonalen Kontrollstelle (kantonales Arbeitsamt) verlangt?
3. Mit welchen Konsequenzen seitens der Stadt müssen Unternehmen rechnen, bei welchen während laufender Erfüllung eines Auftrages der Stadt Verstösse gegen die flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit festgestellt werden?

Ich danke Ihnen für die Entgegennahme und für die Beantwortung meiner Fragen.

Freundliche Grüsse


Christine Thommen